

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Mitte	06.10.2016	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

**Gestaltungskonzeption zur Aufwertung des Neumarktes
hier: Entwurfsplanung für die Teilbereiche A und C**

Betroffene Produktgruppe

11 09 01 generelle räumliche Planung

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Weitere Aufwertung der Innenstadt, Stärkung des Standortes Innenstadt, Sicherung und Anstoß von privaten baulichen Investitionen

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Kosten der Entwurfsplanung liegen bei 1.989.801,38 € (brutto).

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

BV Mitte 24.09.2015, Gestaltungskonzeption zur Aufwertung des Neumarktes (Drucksachen-Nr. 2044/2014-2020)

BV Mitte 19.11.2015, Gestaltungskonzeption zur Aufwertung des Neumarktes, hier: Entwurfsplanung Anpassungsbereich (Drucksachen-Nr. 2348/2014-2020)

Beschlussvorschlag:

Der Entwurfsplanung für die Teilbereiche A und C (Abgrenzung siehe Anlage) des Neumarktes wird zugestimmt.

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.

Begründung zum Beschlussvorschlag: Beschlusslage

Die Bezirksvertretung Mitte hat in Ihrer Sitzung am 24.09.2015 die Vorentwurfsplanung zur Gestaltungskonzeption Neumarkt zur Kenntnis genommen und die Verwaltung beauftragt, eine Entwurfsplanung für die Teilbereiche A und C unter Berücksichtigung der Bewertungen der BV Mitte zu erarbeiten. Im Hinblick auf die Realisierung des Légère Hotels wurde in der Sitzung der BV Mitte vom 19.11.2015 der Entwurfsplanung für eine Fläche vor dem Légère Hotel und der höhenmäßigen Anpassung an die Platzfläche Neumarkt (Anpassungsbereich) mit Maßgaben zugestimmt. Die Verlegung des Pflasters auf dem Anpassungsbereich wurde im April 2016 abgeschlossen und Vertretern der BV Mitte in einem Ortstermin vorgestellt. Für die Teilbereiche A und C ist nun die Entwurfsplanung zu beschließen.

Gestaltungsentwurf Neumarkt

Die bestehende Vorentwurfsplanung zur Aufwertung des Neumarktes, wurde durch das Büro Lützw 7, Berlin unter Berücksichtigung der Maßgaben der BV Mitte zu einer detaillierten Entwurfsplanung für die Teilbereiche A und C ausgearbeitet. Dabei blieben die allgemeine Konzeption und der Betrachtungsraum mit den Teilbereichen A und C erhalten.

In der Entwurfsplanung soll der Platz durch einen einheitlichen „Stadtboden“ bestimmt werden. Für den Anpassungsbereich vor dem Légère Hotel wurde die Materialität des Bodens durch die BV Mitte am 19.11.2015 beschlossen und durch den Vorhabenträger und die Stadt Bielefeld umgesetzt. Realisiert wurde eine Farbmischung, die auch einen Anteil gelber Granitsteine enthält. In der Praxis zeigt sich, dass der gelbe Naturstein einen erhöhten Anteil von Wasser aufnimmt und daher zu einer Vermoosung neigt. Da dies einen erhöhten Pflegeaufwand bedeuten würde, wird vorgeschlagen alternativ einen weiteren Grauton zu verwenden und bei der weiteren Realisierung auf die gelben Granitsteine zu verzichten.

Der bestehende Belag auf der zentralen Platzfläche des Neumarktes wird weiterhin erhalten bleiben sowie mit aufgekanteten Pflanzschollen und im vorhandenen Raster liegenden Spielbereichen, bestehend aus Markierungen bzw. graphischen Elementen optisch aufgewertet. Dadurch werden dem Platz in seiner bisherigen Ebenmäßigkeit eine Gewichtung und maßvoll bespielte und bespielbare Orte gegeben.

Die Ergänzung der bestehenden Baumreihen in den Zugängen des Platzes sorgt für ein verbessertes Mikroklima und ermöglicht eine Ausweitung angemessener Außenbereiche für Gastronomieangebote. Mit der räumlichen und funktionalen Zuordnung der Bereiche Paulusstraße und Vorplatz Stadtbibliothek / Stadtarchiv wird eine Neuordnung / Reduzierung des ruhenden Verkehrs mit klarer Struktur vorgeschlagen sowie die Anlieferung des ansässigen Einzelhandels effizienter definiert.

Unterstützt wird das Durchfließen der Raumsequenzen durch Bänder aus großformatigen Naturstein-Platten. Diese sorgen, wie die Baumreihen, für eine erhöht wahrnehmbare Zugänglichkeit des Neumarkts von angrenzenden öffentlichen Straßen her. Zusätzlich verbinden diese, als Intarsien verlegten Platten, den Vorplatz Stadtbibliothek / Stadtarchiv im Norden mit dem Philipp-Reis-Platz im Süden. Schollenartige Pflanzflächen erlauben Baumpflanzungen am Eingang Paulusstraße und auf der Platzfläche. Hier werden zusätzlich Bäume als Ergänzung zu den Bestandsbäumen gepflanzt. Eine flachbleibende Unterpflanzung und die partielle Verbreiterung der

Aufkantung zur Sitzgelegenheit, schafft mit ergänzenden Holzdecks im gleichen Formenduktus eine erhöhte Raum- und Aufenthaltsqualität für den Neumarkt. Die ausgewählten Pflanzarten wurden mit dem Umweltbetrieb abgestimmt.

Im Verlauf der Planung, wurde der Entwurf mit den Eigentümern der an den Platz Neumarkt angrenzenden Gebäude sowie den von der Umgestaltung des Platzes betroffenen Nutzern des Amerikahauses und der Quartiersbetreuung aus dem Ostmannsturmviertel besprochen. Auch Vertretern der Eigentümer des Neumarktes wurde der Entwurf vorgestellt. Die Anregungen der Beteiligten wurden in der weiteren Planung berücksichtigt. Der vorliegende Entwurf findet allgemeine Zustimmung.

Städtebauförderung / Stadtumbaugebiet „Nördlicher Innenstadtrand“

Der Neumarkt liegt im Gebiet des Stadtumbaugebietes „Nördlicher Innenstadtrand“. In dem aktuellen integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes „Stadtumbau Nördlicher Innenstadtrand“ ist der Neumarkt als ein Interventionsschwerpunkt mit den Zielen Schaffung neuer Qualitäten im öffentlichen Raum, Erhöhung/Aufwertung der Wohnqualität/Wohnumfeldes; Schaffung von Freiraumverbindungen und Milderung der Barrierewirkungen von Verkehrsstrassen und –achsen beschrieben. Mit der Maßnahme Ö3 „Nutzungsoffensive Neumarkt“ wird eine weitere Belebung des Platzraumes Neumarkt angestrebt. Teilziele konnten durch die Verlagerung der Stadtbibliothek und mit der neuen städtebaulichen Entwicklung im Süden und Osten des Platzes bereits erreicht werden. Handlungsbedarf besteht weiterhin in der Gestalt- und Aufenthaltsqualität des öffentlichen Raumes Neumarkt.

Die Neugestaltung des Neumarktes wurde in das Stadterneuerungsprogramm 2015 des Landes NRW mit förderfähigen Kosten in Höhe von 3.025.000,00 € aufgenommen. Im Rahmen des Förderprogramms „Stadtumbau West“ können 80% der Kosten durch Mittel der Städtebauförderung finanziert werden. Der kommunale Eigenanteil von 20% der zuwendungsfähigen Kosten wird aus dem Budget des Bauamtes finanziert und ist bereits im Haushalt veranschlagt.

Weiteres Vorgehen

Auf der Grundlage des Beschlusses der BV Mitte kann die Verwaltung den Gestaltungsentwurf zum Neumarkt in einer Ausführungsplanung konkretisieren. Die Umsetzung der Maßnahme muss nach dem Zuwendungsbescheid Nr.: 03/04/15 bis Ende 2019 erfolgen.

Finanzielle Auswirkungen

Für die Entwurfsplanung zur Aufwertung des Neumarktes belaufen sich die Kosten auf 1.989.801,38 € (brutto). Vorrangig sind nun die Bauabschnitte A und C zu konkretisieren. Zusätzliche Folgekosten zur Unterhaltung des Platzes, nach dem aktuellen Entwurf belaufen sich für die Beleuchtung auf jährlich 514,59 € pro Leuchte und auf 1.936,11 € für die Grünunterhaltung. Die Unterhaltung des Platzes wird durch den UWB ausgeführt. Die Folgekosten werden aus dem Budget des Amtes für Verkehr finanziert.

Anhang zur Beschlussvorlage

- Entwurf Gestaltungskonzeption
- Übersicht über die Bauabschnitte